



Europperl-Geschäftsführer KR Mag. Andreas Stefanelli mit einem der herausragenden Produkte von Europperl, dem Dämmstoff Thermo-Floor. Die Europperl-Produkte werden aus dem Mineral Perlite hergestellt.

Foto: Europperl

Gründer-Info

- **Schritt 1:** Persönliche, kostenlose Beratung finden Sie in Ihrer nächsten Bezirksstelle der Wirtschaftskammer. Alle Adressen und Öffnungszeiten gibt's online: <http://wko.at/noe/bezirksstellen>
- **Schritt 2:** Mit der Neugründerbestätigung (NEUFÖG) Ihrer WKNÖ-Bezirksstelle entfallen viele Gebühren, zum Beispiel für den Eintrag ins Firmenbuch, die Gewerbeanmeldung und die Betriebsanlagengenehmigung.
- **Schritt 3:** In vielen Fällen ist auch eine Betriebsanlagengenehmigung erforderlich, die Ihnen die zuständige Bezirkshauptmannschaft oder auch Ihr Magistrat erteilt.

- **Schritt 4:** In Ihrer Bezirkshauptmannschaft oder beim zuständigen Magistrat melden Sie Ihr Gewerbe an. Freie Gewerbe können Sie auch elektronisch über die Bezirksstelle anmelden. Die notwendigen Unterlagen: Reisepass, Bestätigung der Meldung, Befähigungsnachweis (Meisterprüfung etc.), für Nicht-EU-Bürger: Aufenthaltserlaubnis, bei Wohnsitz im Ausland beziehungsweise weniger als fünf Jahren Aufenthalt in Österreich: Strafregisterbescheinigung des Heimatstaates (darf nicht älter als drei Monate sein).

- **Schritt 5:** Melden Sie Mitarbeiter vor Beginn des Dienstverhältnisses bei der Gebietskrankenkasse an.

- **Schritt 6:** Melden Sie sich während des ersten Monats bei der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft (SVA) an.

- **Schritt 7:** Während des ersten Monats beantragen Sie Ihre Steuernummer beim Finanzamt.

Nützliche Links

www.jungewirtschaft.at
www.gruenderservice.at
www.nachfolgeboerse.at
www.unternehmerin.at
wko.at/noe/foerderservice
wko.at/noe/bildung
wko.at/noe/fiw

Europperl: Über 100 Jahre Erfolg mit ökologischen Produkten

Top | „Der Umwelt zuliebe — dem Menschen zugute“: Unter diesem Motto erzeugt das in St. Pölten ansässige Unternehmen einzigartige Produkte.

Was haben die Geisterbahn im Wiener Prater, die nachgebaute Berliner Mauer in San Francisco und eine Kletterwand in Quatar gemeinsam? Sie sind aus stauss-Ziegelgewebe, einem wärmedämmenden Putzträger, der in St. Pölten produziert wird, und das seit über 100 Jahren.

Damals führte eine tierische Tragödie zur Entwicklung des bis heute erfolgreichsten Putzträgers der Geschichte: Die Zuchthengste in königlich-preussischen Gefüsten erblindeten durch herabfallende Kalkputzteile, weil die damaligen Putzträger wie Schilfrohr oder Holzlattungen den feuchten Mauern nicht widerstanden.

Die Gebrüder Stauss fanden Abhilfe, experimentierten mit dünnem Drahtgewebe mit Tonköpfen, ließen sich ihre Erfindung 1889 patentieren, weil sich schnell herausgestellt hatte, dass der neue Putzträger eine Revolution darstellte: Er hielt auch dauerhaft, war sehr beweglich und feuerresistent.

Brandschutz ist auch heute noch eine wichtige Eigenschaft von stauss-Ziegelgewebe, das den gleichen Wärmedehnfaktor

wie Putz besitzt und die charakteristische Rauten-Oberfläche. Damit haftet das Gewebe besonders gut, verkrallt sich, und es ist dreidimensional formbar und sehr dünn.

Der über 120 Jahre alte und doch so moderne Baustoff wird von der Firma Europperl in St. Pölten produziert, im einzigen stauss-Ziegelwerk weltweit, mit der einzigen Stahlweberei Österreichs. 60 Prozent der Produktion des Putzträgers gehen übrigens in den Export.

Aber stauss-Ziegelgewebe ist nicht das einzige innovative nachhaltige Produkt, das Europperl herstellt. Aus dem schmelzbaren, glasartigen Vulkan-Gestein Perlite, dem einzigen Mineral, das als nachwachsender Rohstoff geführt wird, entstehen hier in einem umweltschonenden Verfahren mehr als 140 verschiedene „europperl“, die auf unterschiedlichen Gebieten eingesetzt werden, etwa als Bio-Dämmstoff beim Bau, oder als Thermo-Papier und -folie.

Als „Agropperl“ durchlüftet und lockert das Produkt den Boden und speichert bis zu 50 Prozent Wasser, ideal auch für

Dachterrassen. Und als „Eurocell“ ist es Füllstoff für Putze, Mörtel, Polyester-Harze ...

Übrigens baut Europperl auch weltweit Anlagen. Mit diesen konnte die weltweit erste EMAS-Validierung der Baubranche erzielt werden, eine strenge europäische Umwelt-Erklärung.



Wirtschaftskammer-Obmann Ing. Norbert Fidler besuchte KR Mag. Andreas Stefanelli und begutachtete stauss-Ziegelgewebe. Foto: Steiner